

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Kämmereiamt

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg  
- Auszahlung des Stiftungskapitals  
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in  
Höhe von 4 Mio. €**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 02. Juni 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	07.05.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	29.05.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, das Stiftungskapital in Höhe von insgesamt 8 Mio. € an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg auszuzahlen.*

*Gleichzeitig bewilligt er hierfür überplanmäßige Mittel in Höhe von 4 Mio. €. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen des Landes.*

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2008**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 29.05.2008**

**Ergebnis:** beschlossen  
Nein 1 Enthaltung 3

## **I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

Im Hinblick auf die Ziele des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.



## **II. Begründung:**

Am 20.12.2007 hat der Gemeinderat die Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie mit dem Stiftungsgeschäft die Ausstattung der Stiftung mit 8 Mio. € Barvermögen beschlossen.

Bei der Planung des Doppelhaushalts der Stadt Heidelberg für die Jahre 2007 / 2008 gingen wir davon aus, diese 8 Mio. € in Raten, verteilt über mehrere Jahre aufzubringen, so dass in 2008 nur 4 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt worden sind.

Das Stiftungskapital soll nun zum 01.06.2008 in **einer** Summe in die Stiftung eingebracht werden, um ihr möglichst bald angemessene Kapitalerträge zu ermöglichen.

Hierfür ist die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 4 Mio. € erforderlich. Eine Deckung ist durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen des Landes gegeben; auch unter Liquiditätsgesichtspunkten spricht nichts gegen eine Auszahlung in einem Betrag zum jetzigen Zeitpunkt.

Entsprechend entfällt ein Ansatz in 2009.

gez.

Dr. Eckart Würzner